Obertrum am See AKTUELL

Obertrumer Volkspartei



Frohe Ostern wünscht die ÖVP Obertrum am See











Gemeinsam für ein sauberes Obertrum – auch die SchülerInnen der Landesberufsschule Obertrum sind dabei!

„Unser Lebensumfeld muss vom Müll befreit werden." Unter diesem Motto stand am 19. März 2010, für die engagierte dritte Klasse der Hotel- und Gastgewerbeassistent/innen der Landesberufsschule Obertrum eine Reinigungsaktion entlang des neuen Weges an der Mattig, der Reintalstraße und der Mattigtalstraße bis Höhe der Landesberufsschule. 18 SchülerInnen entfernten in zwei Stunden den über den Winter angefallenen Müll.

Wir bedanken uns beim Direktor der Landesberufsschule Obertrum Herrn OSR Dipl.-Päd. Dr. August Feichter und bei Herrn BOL Dipl.-Päd. Peter Mastnak für die Unterstützung.

Obertrum aktuell auf einen Blick

- Serie: Ausschüsse der Gemeinde Geburtstage (S. 2)
- Aktuelles aus der Markgemeinde Obertrum am See (S. 3-5)
- Fasching, Fotowettbewerb (S. 6)
- Lesecomputer (S. 7)
- Bewegungsförderung, JHV D'Seerosner (S. 8)
- Eisstockschützen(S. 9)
- Museum (S. 10)
- Landwirtschaft, ÖVP-Frauen (S. 11)
- Biostrom, Projekt Partnerkinder (S. 12)
- Seniorenbund (S. 13)
- Aktuelles (S. 14/15/16/17/18/19/20)

Impressum: Obertrum aktuell - März 2010. Zugestellt durch Post.at. MHV: ÖVP Flachgau, Merianstraße 13, 5020 Salzburg.
Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Obertrum. Druck: ÖVP Hausdruckerei.

Neue Serie: Die Ausschüsse der Gemeinde

Infrastrukturausschuss

Die Marktgemeinde Obertrum am See durchlebte in den letzten Jahren eine sehr dynamische Entwicklung. Grundlage für dieses positive Wachstum ist eine entsprechende Infrastruktur. Für dieses umfangreiche Aufgabengebiet ist der Infrastrukturausschuss zuständig.
Um einen Einblick in die Arbeit dieses Ausschusses zu geben, hier ein paar Beispiele, gegliedert in die drei wichtigsten Bereiche:
Straßen: Hier wird über Sanierungsprojekte bzw. über Neubauten, aber auch über die Verkehrssicherheit, wie z.B. das Schulwegekonzept beraten.
Wasser: Das wichtigste Anliegen hier ist, die alten Wasserleitungen zu sanieren bzw. das Versorgungsnetz bei Bedarf auszubauen und die Versorgung mit Wasser sicherzustellen.
Kanal: Dies ist eine sehr kostenintensive Angelegenheit und deshalb ist es hier auch besonders wichtig, die vorhandenen Geldmittel richtig und nachhaltig einzusetzen.
Die Umsetzung der nötigen Maßnahmen wird zum Großteil durch den Gemeindebauhof der Marktgemeinde Obertrum am See erledigt, die mit dem Bauhofleiter Stemeseder Johann und seinen Mitarbeitern abgestimmt werden.
Im Marktgemeindeamt ist Herr Strasser Gregor als Sachbearbeiter für diesen Bereich zuständig: Tel. 6305-33
Email: gregor.strasser@obertrum.at



v.l. Bildmontage GR Otto Dürager; stehend: GV Josef Pernhofer, Bgm. Ing. Simon Wallner, GR Felix Wasenegger, GV Robert Mödlhammer, Obmann VzBgm. Bernhard Seidl . Sitzend GR Walter Leobacher, GV Peter Mastnak, GV Wolfgang Gärtner, Obmann-Stv. GR Siegmund Strasser-Gfrerer.

Obmann: VzBgm. Bernhard Seidl (ÖVP)
Obmann Stv.: GR Siegmund Strasser-Gfrerer (ÖVP)

Mitglieder:
GR Dürager Otto (ÖVP)
GV Gärtner Wolfgang (ÖVP)
GR Leobacher Walter (ÖVP)
GV Mastnak Peter (ÖVP)
GV Mödlhammer Robert (ÖVP)
GV Pernhofer Josef (FPÖ)
GR Wasenegger Felix (SPÖ)

Geburtstage

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 22.2.2010 gratulierte die Gemeindevertretung unserem Bürgermeister Ing. Simon Wallner zu seinem 40sten und Rudolf Diethard zu seinem 50sten Geburtstag.



v.l. VzBgm. Bernhard Seidl, GV Rudolf Diethard, Bgm. Ing. Simon Wallner



Von der ÖVP-Fraktion wurde Bgm. Ing. Simon Wallner zu seinem Geburtstag eine Bürgermeister-Karikatur überreicht.

Anbau Volksschule

Der Anbau der Volksschule schreitet zügig voran. Der Rohbau wurde bereits Mitte März fertig gestellt und die Arbeiten im Neubau sollten pünktlich zum Schulanfang im September abgeschlossen sein. In den Sommerferien werden auch die notwendigen Umbauarbeiten im bestehenden Volksschulgebäude vorgenommen.



Neue Brücke beim Waldlehrpfad

Der Tourismusverband und die Marktgemeinde Obertrum am See haben eine neue Brücke für den Waldlehrpfad errichten lassen. Diese Stahl-Holzbrücke wurde von den Mitarbeitern des Bauhofes in Eigenregie gebaut. Die alte Holzbrücke, damals vom Schützenverein gebaut, musste wegen Baufälligkeit abgerissen werden. Der erste Schritt für die kompletten Erneuerungs- und Überarbeitungsarbeiten des Waldlehrpfades konnten so gesetzt werden.



Die Brückenbauer des Bauhofes v.l. Thomas Rehrl, Andreas Stemeseder, Peter Feichtner, Bernhard Gruber, Johann Bayrhammer, Bauhofleiter Johann Stemeseder, Günther Strasser.

Fernwärmeheizwerk

Am Gebäude des Fernwärmeheizwerkes der Firma SWH wurde im Winter fleißig gearbeitet, sodass Ende März der Heizbetrieb mit Holz aufgenommen werden kann. Die Bauarbeiten am Leitungsnetz werden nach Ostern weiter fortgeführt.
Nach einigen Problemen im Vertrieb diskutierte Bgm. Ing. Simon Wallner mit der Firma SWH lange, um wieder Bewegung in die nächsten Bauabschnitte zu bringen. Nach diversen personellen Änderungen ist die Firma SWH so restrukturiert, dass sie die Aufgaben wieder optimal für die BürgerInnen der Marktgemeinde Obertrum am See erledigen kann.



Winterdienst

Wir danken allen verantwortlichen Mitwirkenden des Winterdienstes im Gemeindegebiet Obertrum am See für die hervorragende Arbeit. Besonders beim heurigen langen Winter zeichneten sie sich durch ihren Einsatz aus, wenn es auch nicht immer leicht war, es jedem recht zu machen. Die Marktgemeinde Obertrum am See investiert sehr viel in die Schneeräumung und der Vergleich mit anderen Gemeinden zeigt, dass sich diese Investition auszahlt.

Wir danken den Mitarbeitern des Bauhofes:
Bauhofleiter Johann Stemeseder, Bernhard Gruber, Johann Bayrhammer, Thomas Rehrl, Günther Strasser, Andreas Stemeseder, Peter Feichtner
den Obertrumer Landwirten, die über den Maschinenring die Schneeräumung ausführen:
Matthias Lindner, Gernot Bayrhammer, Josef Strasser-Gfrerer, sowie der Firma Josef Hauser, mit den Mitarbeitern Thomas Paganal und Josef Hauser jun.



v.l. Johann Bayrhammer, Peter Feichtner, Thomas Rehrl, Andreas Stemeseder, Gernot Bayrhammer, Thomas Paganal, Bauhofleiter Johann Stemeseder, Matthias Lindner, Josef Strasser-Gfrerer, Bernhard Gruber, Günther Strasser, VzBgm. Bernhard Seidl.

Eröffnung Lagerhaus

Viel Prominenz stellte sich am 18. März bei der Eröffnung des neuen Lagerhauses ein. Nach der Eröffnung durch Dr. Günther Reibersdorfer, Generaldirektor des Raiffeisenverbandes Salzburg, brachte Lagerhaus-Obmann Matthias Lindner den Baubericht, danach hielt Landesrat Sepp Eisl die Festrede. Das neue Lagerhaus wurde von Pfarrer Franz Königsberger eingeweiht und Bgm. Ing. Simon Wallner betonte die Wichtigkeit des Lagerhauses für unseren Ort.



v.l. BBK-Obmann Ök.-Rat Walter Strasser, Bgm. Ing. Simon Wallner, Bauernkammer-Vizepräs. Georg Wagner, Matthias Lindner, Verbandsobmann des Raiffeisenverbandes Salzburg Bgm. Sebastian Schönbuchner, Pfarrer Franz Königsberger, Lagerhausleiter Roman Leobacher, Dr. Günther Reibersdorfer, Landesrat Sepp Eisl.

Firmenhinweisschilder bei der Ortseinfahrt

Viele Unternehmen im Ortszentrum wollen an der Mattseer Landesstraße L101 Hinweise auf ihre Unternehmen. Die ÖVP Obertrum am See und Bgm. Ing. Simon Wallner wollen dies unterstützen und bei der Ortseinfahrt das bestehende Hinweisschild umbauen und erweitern. Damit wird bis zu 16 Obertrumer Unternehmen die Möglichkeit geboten, auf ihr Unternehmen hinzuweisen.

Langlaufloipe

Wir bedanken uns beim Tourismusverband Obertrum am See für das Spuren der Langlaufloipen! Dies ist nicht selbstverständlich, denn wenn man in andere Gemeinden schaut, haben sogar viele Tourismusgemeinden dieses Service nicht oder wollen es sogar abschaffen. Speziell bedanken wir uns bei GR Otto Dürager, der bei noch so schlechtem Winterwetter mit dem Spurgerät seine Kreise durch Obertrum zog.



Ehrung GV Gabi Romagna

Im Rahmen der Gemeindevertretungssitzung am 22.2.2010 wurde GV Gabi Romagna für ihre 5-jährige Arbeit in der Gemeindevertretung mit dem Ehrenzeichen in Bronze der Marktgemeinde Obertrum am See ausgezeichnet.



v.l. VzBgm. Bernhard Seidl, GR Berta Dicker, GV Gabi Romagna, Bgm. Ing. Simon Wallner.

Mittagsbeaufsichtigung in neuen Räumen

Die Mittagsbeaufsichtigung ist in andere Räumlichkeiten im Keller des Kindergartens übersiedelt und gewährleistet eine optimale Betreuung der Kinder. Es besteht nun die Möglichkeit auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder einzugehen. Einige haben nach der Schule das Bedürfnis nach Ruhe oder kreativem Basteln, andere wiederum möchten sich bewegen und austoben. Das Team mit Martina Kaiser und Petra Schraut freut sich mit den Kindern über diese neuen Möglichkeiten.



Schulkindgruppe wird erweitert

Durch die Erweiterung der Volksschule kann das Lehrerhaus und das Foyer der Volkschule umgebaut und für die Schulkindgruppe nutzbar gemacht werden. Das Foyer der Volksschule wird komplett abgebrochen und stattdessen ein ähnlicher Bauteil errichtet. Dieser besteht aus einem freien Durchgang zum Kindergarten und zur Hauptschule und einem kleinen Eingangsbereich für die Volksschule. Ungefähr zwei Drittel des Gebäudes werden für die Schulkindgruppe als Bewegungs-



raum und WC-Anlagen genützt. Diese bauliche Erweiterung ermöglicht, dass die Schulkindgruppe von derzeit 16 Plätze, auf 26 Plätze erweitert werden kann. Der Baubeginn ist in den Sommerferien und die Fertigstellung ist für Anfang 2011 geplant.

Schulkindgruppe - Gemeinsam Leben „Alt und Jung in Obertrum“

Nachdem unser Projekt „Generationsübergreifendes Arbeiten“ bei Alt und Jung in Obertrum großen Anklang gefunden hat und uns die Marktgemeinde Obertrum am See heuer ebenfalls finanziell unterstützt, haben wir uns entschlossen auch in diesem Schuljahr weiterzumachen!
So findet wieder jeden ersten Mittwoch im Monat, unser Erzählcafe statt. Ganz besonders freuen wir uns, wenn auch Angehörige der BewohnerInnen, Eltern der Kinder oder das Personal des Jakobushauses Zeit finden, daran teilzunehmen. Das Erzählcafe vom 3. Februar möchte ich hervorheben und die Gelegenheit nutzen um meinen Dank der Bäckerei Loidl, die Faschingskrapfen für alle gespendet hat, auszusprechen.

Am 24. Februar starteten wir mit unserem Trommelworkshop. Geplant waren fünf aufeinanderfolgende Nachmittage und wir waren gespannt was sich daraus entwickeln würde. Mittlerweile hat Frau Claudia Pürstinger ihre Gitarre und verschiedene Musikinstrumente ihrer Musikgruppe eingebaut. Wir singen, trommeln und musizieren mit Herz und Leidenschaft!



Für die Mittwochnachmittage, die in diesem Schuljahr noch kommen, haben wir natürlich schon wieder ganz viele Ideen und wir werden gerne darüber berichten, sobald diese verwirklicht wurden.
DANKE an die BewohnerInnen des Jakobushauses und die Kinder der Schulkindgruppe, die immer wieder mit Freude und Eifer dabei sind.
Danke auch an: Frau Gruber, die von Anfang an diese Nachmittage gefördert hat, Elisabeth Pötzelsberger die uns unterstützt und auch die „Mittwoche“ mit und für uns organisiert, Claudia Pürstinger die den musikalischen Teil des Projektes übernommen hat und an das gesamte Personal des Seniorenwohnheimes.

Bettina Fischer,
Schulkindgruppe Obertrum am See

Neues vom Kreisverkehr bei der Ortseinfahrt (Autohaus Reibersdorfer)

Nachdem das Projekt Kreisverkehr bei der Ortseinfahrt von Landesrat Blachfellner vor Jahren abgelehnt wurde, hat Bürgermeister Ing. Simon Wallner nach dem Wechsel des Straßenbauressorts von der SPÖ zur ÖVP in der Landesregierung nochmals einen Versuch unternommen, den für Obertrum wichtigen 3. Kreisverkehr zu erhalten.
Grundlage war damals eine negative Stellungnahme vom Verkehrsplaner Dipl.-Ing. Krammer. Dieser hatte ein Gutachten erstellt, danach wurde er vom Land beauftragt eine Stellungnahme aus dem Blickwinkel der Landesstraße zu erstellen.
Nach einem neuerlichen Auftrag auch die Interessen der Marktgemeinde Obertrum am See in die Betrachtung für den Kreisverkehr einzubauen, fiel das Gutachten neutral aus. Bgm. Simon Wallner konnte mit diesem neuen Gutachten und den Hinweisen auf die besondere Lage in Obertrum am See, sowie nach vielen Vorgesprächen mit den zuständigen Beamten bei Landeshauptmannstv. Dr. Wilfried Hauslauer ein Umdenken erwirken. LHStv. Dr. Wilfried Hauslauer hat, unter gewissen Rahmenbedingen, der Errichtung eines Kreisverkehres bei der Ortseinfahrt zugestimmt.
Die ÖVP Obertrum am See gratuliert Bgm. Ing. Simon Wallner zu diesem unerwarteten, darum umso schöneren Erfolg, denn die ÖVP Obertrum am See hat den 3. Kreisverkehr, trotz der negativen Stellungnahmen, nie aufgegeben.

Volksschule Wechsel

Die Volksschuldirektorin Frau Dipl.-Päd. Renate Reifenauer wurde ab 1. Jänner mit der Stellung als Bezirksschulinspektorin für Volksschulen und Sonderpädagogische Zentren betraut.
Aus diesem Grund hat seit dem 1. Jänner 2010 Frau SR Dipl.-Päd. Ingeborg Mastnak als Direktorin-Stellvertreterin die Leitung der Volksschule Obertrum am See interimistisch übernommen.
Wir danken Frau Dipl.-Päd. Renate Reifenauer für ihre Tätigkeit in Obertrum am See und wünschen beiden für die neuen Aufgaben viel Kraft und Freude.



v.l. SR Dipl.-Päd. Ingeborg Mastnak, VzBgm. Bernhard Seidl, Dipl.-Päd. Renate Reifenauer.

Fasching in Obertrum am See

Musik ist Trumpf – Stars und Evergreens im Jakobushaus

Feste feiern können sie, die Obertrumer! Auch die SeniorInnen im Jakobushaus haben sich etwas Besonderes einfallen lassen, um die „narrische Zeit“ angemessen zu zelebrieren.



Gemeinsam mit Bewohnern, MitarbeiterInnen des Hauses, Angehörigen, Freunden und Mitarbeitern aus dem Gemeindeamt wurde die Idee einer „Play-back-Show“ entwickelt, die am Faschingmontag im Jakobushaus über die Bühne ging.
Verkleidet als prominente Musikstars zeigten alle TeilnehmerInnen mit großer Begeisterung, welche Talente in ihnen stecken.
Angefangen von DJ Ötzi, den der Hausmeister J. Antfellner täuschend echt imitierte, bis hin zu Joopi Heesters, dargestellt von Herrn Langhammer, einem Bewohner des Hauses, der es sich im „Maxim´s“ mit Bardamen, allesamt aus dem Mitarbeiterstab des Hauses, gut gehen ließ.
Die BewohnerInnen feierten „ihre Stars“ gebührend, sogar Rosen flogen auf die Bühne und die Stimmung war prächtig.
Danach sorgte die „PS-Combo“ noch für schmissige Musik, Küchenchef A. Winkler sorgte für die kulinarische Versorgung des Festes.
Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die zeigt, dass im Seniorenhaus kreative, energiegeladene und ideenreiche Köpfe leben und arbeiten.



Wie jedes Jahr zogen die Kinder der Volksschule am Faschingsdienstag verkleidet durch den Ort. Als Highlight des Umzuges warfen die Eltern und Zuschauer den Kindern Süßigkeiten zu.

Fotowettbewerb

salzburger bildungswerk obertrum

Salzburger Seenland

Die Ansichtskarten von Obertrum am See sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr der Realität. Wir suchen daher die schönsten Fotomotive, die als Ansichtskarten gedruckt werden können.

Wir wollen wissen, was Obertrumer Fotografinnen und Fotografen besonders schön und festhaltenswert in unserer Heimatgemeinde finden. Egal ist, ob es sich um die Landschaft, um Bauten, Historisches oder besondere Lieblingsplätze handelt, egal welche Perspektive oder welcher Blickwinkel gewählt wurde, wichtig ist der Bezug zu Obertrum am See. Die Bilder sollen die Seele und den Charakter des Ortes widerspiegeln und zeigen warum Leute gerne nach Obertrum kommen.

Einsendeschluss ist der 11. Juni 2010

Die Fotos können entweder direkt in der Tabak Trafik Triebl abgegeben werden, mit Name und Adresse rückwärts versehen oder auch per E-Mail (Größe der Fotos, ab 1 MB) an trafik.triebl@speed.at gesendet werden.
Die Rechte an den Fotos müssen an den Tourismusverband Obertrum am See abgetreten werden, um Veröffentlichung und Vervielfältigung zu gewährleisten.
Dies erfolgt entweder mit einer Unterschrift auf den Papierfotos oder bei Versendung per E-Mail durch eine kurze Einverständniserklärung.

Eine fachkundige Jury wird aus den besten Fotos die jeweiligen Motive für die Ansichtskarten auswählen.

Wir freuen uns schon auf viele schöne Fotos und werden diese im Rahmen einer Ausstellung präsentieren!

Teilnahmebedingungen:
Fotoaufnahmen der Landschaft und Natur, von bestimmten Aussichtpunkten, von Bauten, der Kirche, von historischen, von besonderen, aber auch von modernen Plätzen (wie z.B. dem neuen Gewerbepark), alle in Obertrum am See. Wir suchen Fotos von jeder Jahreszeit. Es können auch mehrere Aufnahmen einer Teilnehmerin/eines Teilnehmers eingesandt werden.

Lese- und Tafelkamera für einen sehbehinderten Hauptschüler

Wie kann man sich eine Lese-Tafelkamera vorstellen?

Die Tafelkamera ermöglicht das auf der Tafel geschriebene, aber auch mit dem Overhead oder Beamer projizierte, auf einem Bildschirm am Tisch mit den besten Kontrasten anzusehen. Weiters kann man die Bücher direkt unter die Kamera legen, die Schrift in einem blendfreien Kontrast wird vergrößert. Lange Texte müssen nicht von der Tafel abgeschrieben werden und es besteht die Möglichkeit das Tafelbild zu „fotografieren" und direkt am Computer abzuspeichern oder auszudrucken. „Mit diesen Hilfsmitteln kann mein Sohn sich darauf konzentrieren etwas Neues zu lernen und er muss nicht seine gesamte Energie darauf verwenden erst einmal alles sehen zu können", so die Mutter des Jungen.

Die Lese- und Tafelkamera ist eine unglaubliche Erleichterung, denn durch die vielen Fächer, Bücher und Lehrmittel in der Hauptschule wäre es nicht mehr möglich gewesen, dies mit Hilfe von Großdruckbüchern, wie es in der Volksschule gehandhabt wurde, zu bewältigen.
Schon während dieser Zeit stellte sich eine furchtbare Zettelwirtschaft heraus, bei der sowohl die Lehrerin, als auch die Mutter und der Junge immer wieder den Überblick verloren hatten. Weiters musste er immer mit 1m Entfernung zur Tafel sitzen, um das dort Geschriebene erkennen zu können, er durfte auch jederzeit aufstehen um näher hin zu gehen.

Bei der hochgradigen Sehbehinderung des Jungen handelt es sich um okulokutanen Albinismus und dem Betroffenen fehlen die Pigmente in Haut, Haaren und Augen. Besonders betroffen sind die Augen und das Sehvermögen betrifft ca. 30 %. Diese sind extrem blendempfindlich, weil das Licht ungeschützt auf den Sehnerv trifft, alles ist verschwommen und unscharf, es fehlt das räumliche 3-dimensionale Sehen, Kontraste sind somit sehr wichtig.

„Wäre Jan in ein Gymnasium gegangen, hätte der Bund die gesamte Gerätschaft zur Verfügung gestellt. Da Jan jedoch die Hauptschule in Obertrum besuchen möchte, mussten wir selbst aktiv werden", so die Mutter des Jungen.
Die optimale Ausstattung für den sehbehinderten Jungen kommt mit Tafelkamera, Bildschirm, Computer, Software und portablem Gerät für Hausübung und Klassenwechsel auf mehrere tausend Euro (im Wert eines Klein-PKW). „Derzeit laufen diverse Unterstützungsanträge auf verschiedenen Ämtern und Dank der tatkräftigen Unterstützung unseres Bürgermeisters und einigen sehr netten, engagierten Menschen in der Gemeinde können wir für meinen Sohn die Geräte anschaffen um ihm das Lernen und Leben zu erleichtern", berichtet die Mutter.

Spende Firma Compactmarkt Landlinger

Den Erlös der Glühweinaktion der Firma Compactmarkt Landlinger im Advent, wurde von der Firma noch auf 1.000,- € aufgerundet und von Gerhard Landlinger an Bürgermeister Wallner übergeben. Dem Wunsch des Spenders entsprechend, soll dieser Erlös für soziale Zwecke in Obertrum am See verwendet werden. Die Marktgemeinde Obertrum am See verwendet dieses Geld für den Ankauf einer Lese- und Tafelkamera für einen sehbehinderten Hauptschüler.



Maria Hofer Joglbäuerin - BÄUERIN des Jahres

Landwirtschaftsminister Nikolaus Berlakovich zeichnete am 2. Februar 2010 Frau Maria Hofer, Joglbäuerin in Obertrum am See, mit dem Titel „Bäuerin des Jahres" in der Kategorie „Soziales und Gesellschaft" aus. Diese Auszeichnung erhielt Maria Hofer dafür, dass sie mit viel Engagement das Interesse an der Landwirtschaft bei den Konsumenten und vor allem bei den Jugendlichen weckt.

Verein für Bewegungsförderung

Am 19.Dezember 2009 veranstaltete der Verein für Bewegungsförderung wiederum sein bereits traditionelles Weihnachtsturnen. Mit von der Partie waren in diesem Jahr erstmals sechs Teams aus den einzelnen Trainingsgruppen. Die TurnerInnen wurden von den Trainern des Vereines



einen Tag lang betreut und durften sich für das am Abend stattfindende Schauturnen vorbereiten.
Den Beginn machten die ‚kleinsten" Vereinsmitglieder, welche insbesondere mit ihrem Charme punkten konnten. Aufgeregt zeigten sie die einstudierte Kür mit dem ‚Fallschirm' und musikalischer Begleitung den zahlreich erschienenen Zusehern. Auch die weiteren Gruppen bewiesen viel Geschick und Turnbegabung an den einzelnen Geräten. So wurde zum Beispiel an der Reckstange balanciert, mit Bändern geturnt, schöne Sprünge am Trampolin und über den Kasten gezeigt, mit Sprungschnüren gesprungen und eine tolle Tanz- und Turnkür mit den Matten aufgeführt.
Als besonderen Höhepunkt zeigten die TurnerInnen der Fortgeschrittenen-Gruppe auf einem Air Track, welcher dem Verein freundlicherweise vom Turnverein Straßwalchen zur Verfügung gestellt wurde, teils atemberaubende artistische Turneinlagen. Der Air Track ist eine luftgefüllte Sprungbahn welche durch die Kombination von Länge und Federeffekt den Turnern viele Entfaltungsmöglichkeiten bei den verschiedenen Sprungfolgen ermöglicht. So konnte man verschiedene Streck- und Hocksprünge, Sprungrollen, Überschläge, Flickflacks, sowie mehrfache Salti von den Turnern sehen.



Neue Trainingsanzüge für den Verein für Bewegungsförderung:
Das Warten hat ein Ende! Ab sofort dürfen die TurnerInnen der Fortgeschrittenengruppe in ihren neuen Trainingsanzügen zu den einzelnen Wettkämpfen antreten.
Wir wünschen allen Mädchen viel Erfolg und bedanken uns recht herzlich bei den Sponsoren:
MSP Entsorger GmbH und Seidl Betonbohr- u. –sägedienst GmbH!

Im Anschluss an das Weihnachtsturnen durfte ein Besuch vom Christkind auch nicht fehlen. So wurden alle TurnerInnen vom Christkind mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk für die tollen Leistungen belohnt.
Der gelungene Weihnachtsturntag fand einen schönen Ausklang bei einem gemütlichen Beisammen im Braugasthof Sigl.
www.bewegungsverein.at

Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins "D'Seerosner" im Gasthof Neumayr

Nach einer gemeinsamen Messe fand am 10.1.2010 die Jahreshauptversammlung der „Seerosner" statt. Die Messe gestaltete der Trachtenverein mit dem eigenen Chor der Erwachsenengruppe und mit einer Gruppe von Zitherspielerinnen der Kindergruppe.



Ehrungen:
v.l. VzBgm. Bernhard Seidl, Obmann Andreas Seidl, Hermann Lechner (Ehrenzeichen des Landesverb.in Silber für 25 Jahre), Birgit Reichl (Ehrenzeichen des Landesverb.in Bronze für 10 Jahre), Caroline Seidl (Marketenderinnen-Brosche für 15 Jahre Marketenderin), Franz Fleischmann (Gauverband), Heidi Hutticher und Franz Kriechhammer (Ehrenzeichen für Heimat und Brauchtum), Renate Seidl (Ehrenzeichen des Landesverb. in Silber für 25 Jahre), Hermann Kriechhammer (Ehrenzeichen des Landesverb. in Gold für 50 Jahre), Franz Pötzelsberger (Ehrenzeichen des Landesverb. in Gold für 40 Jahre).

Danach fand die Jahreshauptversammlung im GH Neumayr statt. Obmann Andreas Seidl begrüßte die Ehrengäste VzBgm. Bernhard Seidl, Franz Fleischmann vom Gauverband, sowie die Obleute der örtlichen Vereine und Nachbarvereine.
Mithilfe einer Fotopräsentation beim Tätigkeitsbericht blickte der Vereinsobmann Andreas Seidl auf das äußerst erfolgreiche Jahr 2009 zurück. Beim Kassabericht der Kassierin Martina Reichl, wurde Dank des Maifestes, von einem positiven Ergebnis gesprochen.
Bei der Generalversammlung waren Neuwahlen abgehalten worden, dessen Ergebnis bei der Jahreshauptversammlung präsentiert wurde. Das bewährte Team um Obmann Andreas Seidl bleibt bestehen, nur die

Funktion der Schriftführerin wechselte von Petra Mayr zu Renate Seidl. Weiters gibt es drei neue Marketenderinnen: Magdalena Altenberger, Carina Kletzl und Sabine Wieland.
Zum Abschluss tanzte die Kindergruppe der „Seerosner“ auf, die von Gerti Thalmayr, Annegret Neuhofer und Renate Seidl geleitet wird.
Diese tanzte unter anderem auch beim Bauernherbst, dem 3-Seen-Volkstanz und im Jakobushaus auf. Zum tänzerischen Höhepunkt der Erwachsenengruppe gehört seit einigen Jahren das Mitwirken beim Fackeltanz am Residenzplatz zur Festspieleröffnung.
Großes Lob gab es auch für den Spielmann Bernhard Scharnowsky, der bei jeder Erwachsenen- und Kinderprobe anwesend ist. Weiters wurde Herrn Peter Mayr gedankt, der die Homepage D`Seerosner betreut und tagesaktuell wartet. (www.seerosner.at.tf).



Tanzkurse der „D`Seerosner“
Der Tanzkurs des Trachtenvereines „D`Seerosner“ im März 2010 war wieder ein voller Erfolg. Über 22 lernfreudige Paare lernten Walzer, Polka und Fox. Für Liebhaber der Volkstänze findet im April noch ein reiner Volkstanzkurs statt. Anmeldungen oder Informationen unter 0664/81 711 70.

Eisstockschützen

Jahreshauptversammlung

Vor dem Auftakt der Jahreshauptversammlung der Obertrumer Eisschützen am 31.1.2010 wurde ein gemeinsamer Pfarrgottesdienst gefeiert. Zu Beginn begrüßte Obmann Hermann Huber die Ehrengäste Bgm. Ing. Wallner Simon, VzBgm Seidl Bernhard, den Bez.Referenten der Österr. Turn- und Sportunion Auer Helmut, sowie die zahlreichen Vertreter der örtlichen Vereine.
Obmann Huber berichtete über das erfolgreiche Vereinsjahr 2009, den aktuellen Mitgliederstand von 296 und den geplanten Ausbau der Stockhalle 2010.



Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft
v.l. Obmann Huber Hermann, Wirthenstätter Josef, Eibl Johann, Pötzelsberger Manfred, Grössinger Johann, Pötzelsberger Roman, Bgm. Ing. Wallner Simon, Bez. Referent Sport Union Sbg. Auer Helmut, nicht auf demFoto: Eibl Matthias, Übertsberger Alois.



Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft
v.l. Obmann Huber Hermann, Reichl Stefan sen., Reitshammer Johann, Wirthenstätter Franz, Strasser Gfrerer Siegmund, Preiser Walter, Bgm. Ing. Wallner Simon, Bez. Referent Sport Union Sbg. Auer Helmut, nicht auf dem Foto: Fischer Willi, Junger Johann, Stemeseder Johann, Stockhammer Friedrich, Strasser Johann, Stubhann Johann, Wißmüller Friedrich.

Landesmeister

Die Obertrumer Eisschützen Hermann Huber, Peter Huber, Franz Mödlhammer und Peter Fritz kamen durch einen Sieg im letzten Durchgang noch von Rang 3 auf Rang 1.

Dramatik pur bei der Senioren LM
Die eigentlich souverän führenden Ostermiethinger verloren die beiden letzten Spiele. Die vor dem letzten Durchgang zweitplatzierten Walser mit Heini Reicher verloren gegen Taxham und fielen auf den 4. Rang zurück.

Nutznießer dieser Schwächephasen waren die wie immer sehr abgeklärten Obertrumer, welche sich durch einen Sieg gegen die ebenfalls noch gut liegenden Henndorfer den Titel holten.

Die Obertrumer Eisschützen qualifizierten sich damit zur Österreichischen Meisterschaft, bei der sie den beachtlichen 8. Platz erreichten.



v.l. Hermann Huber, Peter Huber, Franz Mödlhammer und Peter Fritz.

im Einlegerhaus Museum Obertrum am See

Die Jahreshauptversammlung des Museumsvereins mit Neuwahl des Vorstandes wurde am 11. März in den Räumen des Museums abgehalten. Alfred Huemer wurde zum Obmann, Heinz Übleis zum neuen Obmann-Stellvertreter gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Kassierin Bärbel Czerny, Kassier-Stellvertreterin Monika Grössenberger, Schriftführerin Ursula Huemer, Gemeinderatsmitglied Berta Dicker, Beiräte: Ilse Beinl, Margarethe Stock, Alois Übertsberger, Heidi Übleis.

Obmann Huemer konnte als Gäste BGM Ing. Simon Wallner, sowie Gemeinderäte und Gemeindevertreter begrüßen. Als Referent konnte Mag. Bernhard Schlag, Kustos des Museums Burg Golling, gewonnen werden, dessen fundierter und humorvoller Vortrag große Beachtung fand. Obmann Huemer dankte dem Vorstand für seine gewissenhafte Arbeit, die vom Reinigen des Hauses bis zum Dienstmachen an Öffnungstagen reicht, und ersuchte um eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Außerdem bedankte sich der Obmann bei BGM Ing. Simon Wallner und der Gemeindevertretung für den Einsatz zu Gunsten des Museums und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass trotz angespannter finanzieller Lage, doch bald einmal eine Fertigstellung des Dachgeschosses möglich sein werde. Der Museumsverein spart jedenfalls schon sehr intensiv, da mit der Ausgestaltung des Raumes, nach den vollendeten baulichen Maßnahmen, große finanzielle Belastungen auf diesen zukommen.



v.l. Bärbel Czerny, Ursula Huemer, GR Berta Dicker, Margarethe Stock, Heidi Übleis, Ilse Beinl, Heinz Übleis, Alfred Huemer, Bgm. Ing. Simon Wallner.

GR Berta Dicker wurde vom Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen für ihre langjährige engagierte Arbeit für den Museumsverein mit einer Ehrenurkunde bedacht. Franz Pötzelsberger (Ruperl) und Engelbert Wirthenstätter wurden für ihre wertvolle Hilfe bei handwerklichen Arbeiten zu Ehrenmitgliedern des Museumsvereins ernannt. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wurden die Gäste zu einem kleinen Imbiss geladen.



v.l. Alfred Huemer, GR Berta Dicker, Bgm. Ing. Simon Wallner.



v.l. Alfred Huemer, Franz Pötzelsberger, Engelbert Wirthenstätter, Bgm. Ing. Simon Wallner.

In Sachen „Palmbuschen" war der Vorstand des Museumsvereins heuer doppelt gefordert, da die Fa. Gössl den Museumsverein eingeladen hatte, im schönen Ambiente des „Gwandhaus" am Wochenende 19. /20. März Palmbuschen zu binden. Der Zuspruch war groß und das Binden gestaltete sich für alle Beteiligten als eine interessante Erfahrung.

Am 26. März und 27. März wurde dann im Einlegerhaus das traditionelle Palmbuschenbinden abgehalten. Die Frauenbewegung sorgte in bewährter Weise für das leibliche Wohl der vielen Gäste und Kinder konnten mit Monika Grössenberger kleine Osterbasteleien anfertigen. An beiden Tagen war auch der Ostereiermarkt des Museumsvereins geöffnet, der sich großer Beliebtheit erfreute. Interessierte konnten so wie immer ihren eigenen Palmbuschen binden oder ihn im Museum kaufen.

Die Nachfrage war auch heuer wieder sehr rege und der Museumsverein möchte sich auf diesem Wege bei allen, die durch Spenden von „Grünzeug" zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben bedanken, da es sich immer als sehr schwierig gestaltet an genügend Material zu kommen.

Deshalb bittet der Museumsverein schon jetzt alle, die Eiben, Buchs, Wacholder, Stechpalmen oder Palmkatzerln abgeben können, dies dem Museumsverein für das nächste Jahr mitzuteilen.

Vortrag „Landwirtschaft in der Weltmarktfalle“ von Referent Christian Felber

Der Bauernbund und die Ortsbauernschaft luden gemeinsam zum Vortrag „Landwirtschaft in der Weltmarktfalle“ in die Landesberufsschule ein. Christian Felber, gebürtiger Mattseer, ist einer der bekanntesten Globalisierungskritiker, vielfacher Buchautor, Lektor an der Wirtschaftsuniversität in Wien und Mitbegründer des Vereines Attac Wien. Hr. Felber berichtete von der Bankenkrise, mit all seinen Auswirkungen, bis hin zum Thema Globalisierung und den daraus folgenden Risiken für die Landwirtschaft. Die Anwesenden wurden sowohl durch einen interessanten als auch kritischen Abend geführt. Über 180 Besucher verfolgten den spannenden Themenabend und konnten sicher einige neue Eindrücke mitnehmen. Ein gelungener Abend für die Besucher und Veranstalter.



v.l. „Ortsbauer“ Robert Strasser, Christian Felber, Bauernbund Obmann GR Walter Leobacher

Landwirtschaftskammerwahlen 2010

Obertrum:	**Stimmen**	**Prozent**
Salzburger Bauernbund	123	67,6
FPÖ	8	4,4
UBV	50	27,5
SPÖ	1	0,5

Bezirksbauernkammer	**Stimmen**	**Prozent**
Salzburger Bauernbund	125	68,7
FPÖ	7	3,8
UBV	49	26,9
SPÖ	1	0,5

Wahlbeteiligung: 53,8 %

Auch in Obertrum konnte der Bauernbund das gute Wahlergebnis von 2005 (80,4%) leider nicht halten und verlor 12,8% der Stimmen - großteils an den UBV. Dieser konnte viele Proteststimmen aufgrund der anhaltend niedrigen Milchpreise im Jahr 2009 für sich gewinnen. Die Mehrheit der Bäuerinnen und Bauern ist jedoch nach wie vor der Meinung, dass der Bauernbund ihre Interessen am besten umsetzen kann und unterstützten diesen mit ihrer Stimme. Es ist ein Gebot der Stunde, in schwierigen Zeiten, in denen Jahr für Jahr etliche landwirtschaftliche Betriebe die Produktion einstellen, zusammenzuarbeiten und die Kräfte zu bündeln. Der Bauernbund bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und ist bemüht auch in Zukunft die Interessen der Bauernschaft aktiv zu vertreten.

Walter Leobacher, Obmann Bauernbund

Veranstaltungen

ÖVP Frauen OBERTRUM



Am 27.2. fand die „Weiberroas“ im Gasthof Ötz statt und beim traditionellen Pascheln zeigte sich wer Glück hatte.

v.l. GR Berta Dicker, Elfriede Edlinger, Maria Reichl , Romana Brötzner, Költringer Theresia, Berta Ahs, Schwab Resi, Margarethe Stock, Elisabeth Dirnberger, Christine Kriechhammer



Die Kinderfaschingsfeier am 14.2. war mit 150 Kindern und Eltern sehr gut besucht. Bei Spiel und Spaß wurde der Fasching so richtig gefeiert.

Am 16.3. gab es einen Ausflug zur Fima Wenatex und anschließend ging es nach Berchtesgaden ins Hofbräuhaus.

Ehemaliges Lagerhaus

Die Umbauarbeiten am ehemaligen Lagerhaus haben begonnen. Der Marktgemeinde Obertrum am See wurde im März das Gebäude vom Lagerhaus übergeben, welche insgesamt 2.505.000 € in ein neues Musikerheim, in die Leitstelle der Wasserrettung, in multifunktionelle Vereinsräume und in den Bauhof investiert.
Die betroffenen Vereine konnten den Baubeginn kaum erwarten und mit den Mitarbeitern des Bauhofes haben die Vereine in Eigenleistung in kürzester Zeit sämtliche Abbrucharbeiten durchgeführt.



BIOSTROM beim Reinhaltungsverband Trumerseen

In der Kläranlage in Zellhof wurden Investitionen für die Umwelt und somit für unsere Zukunft getätigt. So konnte unter anderem ein 50 KW Gasaggregat für die Stromerzeugung angeschafft werden. Mit diesem können aus dem anfallenden Klärgas jährlich 250.000 KWh erzeugt werden. Dies entspricht etwa einem Drittel des Energieaufwandes, der für die Reinigung der gesamten Abwässer in Zellhof benötigt wird. Die Abwärme des Gasgenerators wird ebenfalls genutzt und zum Heizen des Betriebsgebäudes und des Faulturms verwendet.
Für Biostrom bekommt man derzeit nur 4,443 Eurocent/KWh zahlt aber 9,90 Eurocent/KWh, daher ist es sinnvoller den erzeugten Strom selbst zu verbrauchen. Dabei müssen weder Hölzer gerodet noch Lebensmittel vergoren werden, um diese Art von Strom zu erzeugen. Derartige umweltschonende Investitionen werden mit 8% Umweltförderungen des Bundes gefördert.
„Würde das Land Salzburg die Gemeinden nicht zusätzlich mit dem Beitrag zum Schuldendienst unterstützen, wären solche Umweltmaßnahmen trotzdem nur schwer umzusetzen“, so GF Kreuzhuber.
Um Energie und damit Betriebskosten zu sparen, wurde neben dem Austausch der Belüftermembranen auch eine neue Zentrifuge angeschafft. Das bedeutet eine Einsparung an zugekaufter Energie von über 50%.
Die Mitgliedsgemeinden Berndorf, Mattsee, Obertrum, Perwang, Seeham und Seekirchen investierten insgesamt € 420.000,--.
Obmann VzBgm. Bernhard Seidl: „Es ist uns sehr wichtig neben dem Umweltschutz für unsere Gewässer, auch unsere Umwelt durch Einsparungen im Bereich der Energie zu entlasten“.



v.l. BHKW-Hersteller Wolfgang Gärtner, RHV Obmann VzBgm. Bernhard Seidl, RHV Geschäftsführer Karl Kreuzhuber.

Projekt „Partnerkinder“



An diesem Projekt sind alle Schüler der Vorschulklasse (14), sowie die drei 1. Klassen (56) und die drei 4. Klassen (58) beteiligt.
Jeder Schulanfänger bekam schon im Frühling 2009 ein Partnerkind aus den damaligen dritten Klassen zugeteilt und es folgten Kontakttage im Kindergarten und in der Schule. Die Erstklässler wurden am Schulanfang von den nunmehrigen Viertklässlern musikalisch begrüßt und anschließend in die Klassen begleitet.
Seitdem ist einmal wöchentlich (Mittwoch) ein so genannter Kontakttag, an dem die Partnerkinder gemeinsam lesen, schreiben, rechnen, spielen und ihre Kontakte pflegen. „Die Schüler erhalten so mehr Verständnis für die Lage des anderen, ihr Selbstwertgefühl soll gestärkt werden, und natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen“, so die Projektleiterin Dipl.-Päd. Ingeborg Mastnak. Bei einer schriftlichen Befragung der betroffenen Eltern der Schulanfänger und der Viertklässler kamen beinahe 100 % der Fragebögen zurück und es wurde eine überwältigend positive Bewertung dieses Projekts abgegeben.
Die Schüler der 4. Klassen wurden schriftlich, die Schulanfänger in einem Gespräch in die Bewertung des Projektes miteinbezogen, um eventuelle Probleme und Schwachstellen aufzudecken.
Die involvierten Lehrer stehen diesem Projekt ebenfalls äußerst positiv gegenüber. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen werden wir dieses Projekt auch im Schuljahr 2010/11 wieder durchführen.

SENIORvital

Am Rosenmontag, den 15. Februar, lud die Ortsgruppe Obertrum am See unter dem Motto „Schwarz - weiß“ zu einem bunten Faschingsnachmittag, dem viele Seniorinnen und Senioren folgten. Es wurde zu den beschwingten Melodien der „Flachgauer Spitzbuam“ fleißig getanzt, es gab eine tolle Show-Einlage (DJ Ötzi - Lisi Strasser), eine Gemeinderatssitzung (Grete Stock), viele Tanzspiele, eine Tanzvorführung unter der Leitung von Dr. Burgi Schneider, den traditionellen Faschingsbrief (Berta Dicker) und einen gut bestückten Glückshafen, wo jedes Los gewann. Die gute Stimmung erforderte einige Zugaben bis die Gäste zufrieden den Heimweg antraten.



Die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes, Ortsgruppe Obertrum am See, am 3. März brachte leichte Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes. Nach einem Gottesdienst, den Pfarrer Franz Königsberger leitete, berichtete Obmann Alfred Huemer über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr, der Kassier gab seinen erfreulichen Kassenbericht ab und wurde - so wie der gesamte Vorstand - durch die Versammlung einstimmig entlastet. Die erforderliche Neuwahl wurde durch LA i. R. Bezirksobmann OSR Hannes Miller geleitet, der in einem Referat über die Katastrophen der letzten Wochen sprach und wie sie sich auch auf unser Leben auswirken. Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgte einstimmig. Er setzt sich wie folgt zusammen:
Obmann Alfred Huemer, Obmann-Stv. Katharina Strasser, Kassier Paul Schaumburger, Schriftführerin Ursula Huemer, Sportreferent Josef Wirthenstätter. Die GebietsbetreuerInnen sind: Maria Brüderl, GR Berta Dicker, Bruno Kellner, Hedwig Lindner, Herta Neumayr, Johann Sigl, Grete Stock, Elisabeth Strasser, Franz Thalmaier und Hedwig Wirthenstätter.
Weitere Referenten waren BGM Ing. Simon Wallner, der sehr interessant und umfassend über die Belange der Gemeinde berichtete, sowie GR Berta Dicker, die über das Jakobushaus und soziale Gesichtspunkte referierte.



v.l. Johann Sigl, Franz Thalmaier, Maria Brüderl, Josef Wirthenstätter, Hedwig Lindner, Elisabeth Strasser, Maria Strasser, BO OSR Hannes Miller, Resi Strasser, Alfred Huemer, Paul Schaumburger, Katharina Strasser, Ursula Huemer, Herta Neumayr, Grete Stock, GR Berta Dicker, Pfarrer Franz Königsberger, Bgm. Ing. Simon Wallner.



Bruno Kellner erhielt für seine langjährige Tätigkeit als Sportreferent aus der Hand von Bezirksobmann Hannes Miller das silberne Ehrenzeichen der Landesleitung des Seniorenbundes.
v.l. Alfred Huemer, BO OSR Hannes Miller, Bgm. Ing. Simon Wallner, Bruno Kellner.



Die scheidenden Vorstandsmitglieder Maria Strasser und Resi Strasser wurden für ihre langjährige Tätigkeit geehrt und in weiterer Folge für die kommende Periode zu Kassenprüfern gewählt.
v.l. BO OSR Hannes Miller, Maria Strasser, Resi Strasser, Bgm. Ing. Simon Wallner, Alfred Huemer.

Die ÖVP Obertrum am See gratuliert recht herzlich:

zum 90er	Rübener Margarethe
zum 80er	Hauthaler Kreszenzia
	Leobacher Roman
	Költringer Felix



Frau Paula Sigl, Fahnenmutter der Freiwilligen Feuerwehr ist verstorben

Diese traurige Nachricht erreichte uns am Donnerstagvormittag, den 21. Jänner 2010. Die Beisetzung fand auf Wunsch von Frau Paula Sigl im engsten Familienkreis statt. Die Verabschiedung erfolgte am 10. Februar 2010 in der Pfarrkirche Obertrum. Um 18.00 Uhr erwies die Freiwillige Feuerwehr Obertrum am See unter dem Ortsfeuerwehrkommandanten HBI Kurt Neumayr und 80 Kameraden, unserer Fahnenmutter Paula Sigl, mit einer Kranzniederlegung und dem Absenken der Fahne die letzte Ehre. Das feierliche Requiem wurde von Pfarrer GR Franz Königsberger mit zwei Ministranten (Sarah Strasser und Johannes Lindner) aus der Feuerwehrjugend zelebriert. Im Anschluss wurde in ihrem Braugasthof zu einem Totenmahl geladen. Bei „ihrem" Trumer Bier und Bratwurst wurde der Fahnenmutter, die im 100. Lebensjahr von uns gegangen ist, mit vielen Anekdoten gedacht.



HV Peter Mastnak

Paula Sigl - Ein Porträt



Paula Sigl wurde am 4.11.1910 als älteste Tochter von Josef Sigl, dem V. geboren und besuchte die Volksschule in Obertrum. Im Jahr 1917 erlebte sie den großen Brand in Obertrum mit, bei dem auch die Brauerei Sigl schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde. Nach der Mittelschule in Traunstein besuchte sie die hauswirtschaftliche Frauenschule in München und kehrte 1928 auf Grund des Unfalltodes ihres Vaters in ihren Heimatort zurück.

Sie wurde Miteigentümerin der Brauerei, übernahm die Buchhaltung des Unternehmens und führte gemeinsam mit ihrer Mutter den Braugasthof. In den Nachkriegsjahren war dieser jedoch Hauptquartier der Amerikaner und so waren die beiden Frauen gezwungen zwei Jahre beim Brückenwirt zu wohnen

Nach dieser Zeit führte sie den Braugasthof bis zum Jahr 1976 weiter und blieb bis zum Jahr 1986 Gesellschafterin der Brauerei. Erst mit 76 Jahren begann für sie der wohlverdiente Ruhestand, sie blieb jedoch stets der Firma verbunden.

Paula Sigl wusste über die Geschichte von Obertrum am See bestens Bescheid und beeindruckte alle durch ihre umfassenden Kenntnisse und ihr ausgezeichnetes Gedächtnis. Einige ihrer Anekdoten sind im Buch „Obertrum einst und jetzt" veröffentlicht worden.
Sie war mit Herz und Seele Obertrumerin, sowie Fahnenpatin des Eisschützenvereines, als auch bis zu ihrem Tod, Fahnenpatin der Freiwilligen Feuerwehr.

Das Lebensmotto von Paula Sigl: „Täglich zwei Seidl Bier beim Essen sind besser als alle Medikamente."
Sie war Zeit ihres Lebens ein Obertrumer Original und wird damit allen in Erinnerung bleiben.

Maskenball der Freiwilligen Feuerwehr Obertrum am See

Auch heuer war der alljährlich stattfindende Maskenball der FF Obertrum ein großer Erfolg. Rund 300 Gäste und 57 Maskengruppen füllten den Braugasthof Sigl bis auf den letzten Platz. Die „Mona Light" heizten dem tanzbegeisterten Publikum bis in die frühen Morgenstunden ein.
Der traditionelle Glückshafen war wie immer durch die Unterstützung der Bevölkerung und der örtlichen Wirtschaft prall gefüllt. Die dazugehörigen Glückslose - der Hauptpreis ein Flachbildfernseher gesponsert von der Firma JANIBA - waren binnen kürzester Zeit vergriffen.
Ein spezieller Dank gilt unserem Feuerwehrkommandanten HBI Kurt Neumayr, der auch heuer wieder mit seinem Team diesen Ball organisierte.
Besonders danken möchten wir allen Bewohnern unserer Gemeinde, die es durch ihre Unterstützung möglich machen, dass die Feuerwehr Obertrum am See bestens ausgerüstet in den Einsatz gehen kann, um in Not geratenen zu helfen.



20 Jahre Feuerwehrjugend Obertrum am See

Unsere Feuerwehrjugend feiert am 16. Mai 2010 ihr 20jähriges Bestehen. An diesem Sonntag ist die Obertrumer Bevölkerung herzlich eingeladen, mit den Jugendlichen um 10:15 Uhr in unserer Pfarrkirche die Heilige Messe mitzufeiern.
Im Anschluss wird beim Feuerwehrhaus ein Festprogramm für Kinder und Erwachsene stattfinden.
Nähere Informationen werden noch zeitgerecht bekanntgegeben.



Trumer Triathlon am 7. und 8. August 2010

Der Tourismusverband Obertrum am See veranstaltet in enger Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Obertrum am See am 7. und 8. August 2010 ein Triathlonwochenende.

Die Besonderheit des Trumer Triathlons besteht in der Einzigartigkeit der äußerst attraktiven Streckenführung. Diese führt je nach Wettbewerb entweder durch Obertrum am See, rund um den Obertrumer See oder durch das Hügelland des Salzburger Flachgaues.

Der Triathlonbewerb besteht aus drei verschiedenen Sportarten: **Schwimmen, Radfahren und Laufen**.

Das Schwimmen bei bester Wasserqualität im Obertrumer See ist das erste Highlight. Die drei Runden der Radstrecke führen über den Haunsberg, in Summe sind in etwa 900 Höhenmeter zu erklimmen. Der Mittelteil der Radstrecke ist windexponiert und stellt eine zusätzliche Herausforderung dar. Die Laufstrecke ist abwechslungsreich, leicht hügelig und führt durch den Ort hinaus zum Gewerbegebiet und zurück.
Es finden verschiedene Bewerbe statt: Mitteldistanz Triathlon, Sprintdistanz Triathlon, Frauen Supersprint Triathlon und Kinder Aquathlon.

Hier die wichtigsten Bewerbe:
Am Samstag, 7.8.2010 findet der **Frauentriathlon**, sowie der **Kinder Aquathlon** statt.

Distanzen beim Frauentriathlon:
- Schwimmen: 1 Runde im Obertrumer See (300m)
- Radfahren: 1 Runde um den Obertrumer See (13km)
- Laufen: 1 Runde durch das Ortsgebiet von Obertrum (4km)

Kinder Aquathlon
- Schwimmen: im Obertrumer See
- Laufen: zum und um den Sportplatz in Obertrum

Am Sonntag, 8.8. 2010 wird der Hauptwettbewerb, der **Mitteldistanztriathlon** gestartet.

Bei diesem Bewerb handelt es sich um:

- Schwimmen, 2 Rundem im Obertrumer See, (1,9 km)
- Radfahren: 3 runden führen über den Haunsberg und um den Obertrumer See (90 km und 945 hm)
- Laufen: 4 Runden durch das Ortsgebiet von Obertrum (21,1 km)

Der Zieleinlauf für die teilnehmenden Athleten führt über die Schulstraße in Richtung Stockhalle. Die große Siegerehrung ist für die Mitteldistanz um 17.00 Uhr geplant. Ein vielfältiges, gastronomisches Angebot befindet sich sowohl in der Stockhalle, als auch im Freien.

Für den Trumer Triathlon haben sich bereits Spitzenathleten aus ganz Österreich angemeldet und das internationale Starterfeld setzt sich aus 12 Nationen zusammen.
Wir bitten alle Obertrumerinnen und Obertrumer sich dieses Wochenende vorzumerken und die Athleten tatkräftig anzufeuern! Der Trumer Triathlon ist eine großartige, sportliche Veranstaltung in einer wunderschönen, einzigartigen Kulturlandschaft. Wir freuen uns auf Sie, auf alle teilnehmenden Athleten und auf diesen Event!

Alle Interessierten finden ausreichende Informationen zum Wettbewerb, die genaue Streckenführung, Zeitablauf, etc. auf der Homepage: www.trumer-triathlon.at

Sportverein USK Obertrum am See

POKO's Nachwuchshallenturnier
Bereits zum vierten Mal erfreute sich das vom USK Obertrum veranstaltete POKO´s-Nachwuchshallenturnier im Februar großer Beliebtheit. Die Nachfrage umliegender Vereine war enorm und so gingen in Strasswalchen, vor einer tollen Kulisse, an einem Wochenende vier Turniere verschiedener Altersklassen über die Bühne. Den Anfang machte die U 9, Sieger wurde die SG Seeham/Palting, die beiden Obertrumer Teams erreichten die Plätze 5 und 6. Bei der U 11 stand Obertrum I im Finale, verlor aber gegen den SC Golling (Obertrum II landete auf Rang 10). Tags darauf erreichte die U 13-Heimmannschaft ebenfalls das Finale und zog dort gegen Seekirchen den Kürzeren, während das etwas verstärkte Mädchenteam Platz 8 erreichte. Zu guter Letzt sicherte sich der SSK 1919 den Turniersieg bei der U 15, Obertrum beendete als 6. dieses Turnier. Den Abschluss der diesjährigen USK-Turnierserie machte 14 Tage später traditionsgemäß der U 7-Bewerb in der Landesberufsschule – im Finale unterlagen die „Heim-Youngster" knapp der Union Hallein. Abseits der eigenen Turniere gibt es außerdem noch zwei schöne Erfolge zu vermelden: Die U 11 I gewann in Seekirchen, die U 13 holte sich den Titel beim Munderfinger-Turnier in Mattighofen.



Taffe Mädchen gesucht

Für unsere, von Bianca Schürz trainierte Mädchenmannschaft werden noch dringend Spielerinnen im Alter von 11 bis 14 Jahren gesucht. Einfach vorbeischauen und probeweise mittrainieren!

Platzwarte gesucht

Der USK Obertrum sucht dringend 1 bis 2 Platzwarte (fussballinteressierte Hobbygärtner).
Der Job ist nicht ganz unentgeltlich.
Aufgabenbereich: Platzpflege, Platz markieren, 1 - 2 x wöchentlich mähen.
Bei Interesse bei Obmann USK-Obertrum Andreas Angerer, Tel. 0664-4323585 melden.

Bausteinaktion Neuer Fußballplatz für den USK Obertrum am See

Zur langfristigen Sicherung des Spielbetriebs mit 220 Aktiven, davon mehr als 160 Nachwuchsspielern, ist ein zusätzlicher Fußballplatz dringend erforderlich.
Die Vorbereitungen hierzu sind bereits voll im Laufen, der Bau soll in den nächsten Monaten realisiert werden. Das Projekt ist allerdings mit einem sehr hohen finanziellen Aufwand verbunden. Ein Großteil der Kosten ist glücklicherweise durch die Gemeinde abgesichert. Allerdings ist auch der USK-Obertrum aufgefordert einen beträchtlichen finanziellen Beitrag zu leisten.

Aus diesem Grund startet der Sportverein in den nächsten Wochen eine Bausteinaktion. Mitglieder des Vorstandes werden Sie in dieser Angelegenheit aufsuchen. Der USK-Obertrum hofft dabei auf großzügige Unterstützung durch die Bevölkerung.

Neuer Fußballplatz

Nachdem endlich das Verfahren zur Raumordnungsänderung abgeschlossen werden konnte, kann nun mit dem bau- und naturschutzrechtlichen Verfahren begonnen werden.
Zurzeit wird intensiv über die Art des Fußballplatzes beraten. In Diskussion steht, ob der Trainingsplatz wie im Budget vorgesehen als Rasenplatz ausgeführt, oder ein Kunstrasenplatz errichtet werden soll. Dieser stellt die Zukunft und die neue Generation von Fußballtrainingsplätzen dar. Die Mehrkosten dafür betragen jedoch ca. 150.000,- €.
In Zusammenarbeit mit Frau Dipl.-Ing. Erlmoser, der Planerin des Sportplatzes, dem Bauhof der Marktgemeinde und der Marktgemeinde Obertrum am See unter der Leitung von Bgm. Ing. Simon Wallner wird zurzeit ein Konzept erarbeitet, um die Kosten für die Errichtung des Kunstrasenplatzes zu reduzieren. Bei der Gemeindevorstehungssitzung am 1. Februar hat auch der Sportverein zugesagt seinen finanziellen Beitrag an den Baukosten erheblich zu erhöhen. Besprochen wurde dabei auch, ob diese zusätzlichen Mittel der Sportverein mit einer Bausteinaktion aufbringen könnte. Diese soll noch in diesem Sommer durchgeführt werden (genauere Details im Artikel des USK).
Trotz all dieser Anstrengungen werden für die Marktgemeinde erhebliche Mehrkosten anfallen und in Zeiten von leeren öffentlichen Kassen, wird dies eine sehr schwere Aufgabe. Wenn es finanziell irgendwie machbar ist, will die ÖVP Obertrum am See jedoch den neuen Sportplatz als Kunstrasenplatz errichten.

Spar Markt „Rettet das Kind“ - Zustellservice

Der Spar Markt „Rettet das Kind“ freut sich den Obertrumer MitbürgerInnen eine neues Serviceangebot präsentieren zu können. „Vor allem ältere Personen, aber auch vielbeschäftigte Mütter oder berufstätige Frauen werden sich über den neuen Bring- und Lieferservice des Nahversorgers freuen“, erklärt „Rettet das Kind“ Geschäftsführer Markus Manzinger.

„Rettet das Kind Salzburg“ ist sich auch seiner ökologischen Verantwortung bewusst und setzt beim Lieferauto auf umweltfreundliches Erdgas. Da der Spar Markt seine Rolle als Nahversorger im Herzen von Obertrum ernst nimmt, können alle Obertrumer Haushalte diesen Service ohne Transportkosten in Anspruch nehmen.

Der Lieferservice stellt aber auch einen wichtigen Ausbildungsschwerpunkt für die Lehrlinge dar, da diese auf Mithilfe bei der Organisation des Lieferprozesses, Sorgfalt und Genauigkeit beim Zusammenstellen der Bestellungen (“Know how” bzgl. Handling empfindlicher Waren) und exzellentes Warenwissen, sowie Verlässlichkeit, Schnelligkeit und Verantwortung trainiert werden.

Marktleiterin Rosi Sporer und das gesamte Spar Team freuen sich über eine rege Inanspruchnahme des speziellen Angebotes, und stehen für Fragen und Wünsche jederzeit zur Verfügung. Im Weiteren werden die Bestellmodalitäten im Detail vorgestellt:

Welche Artikel können bestellt werden:
- Unser komplettes Sortiment (inklusive Feinkost- und Tiefkühlprodukte) wird im Lieferservice angeboten. Durch spezielle Kühlboxen die dem HACCP Standard entsprechen, wird eine konstante Kühlung während des Lieferprozesses gewährleistet.

Wie kann bestellt werden:
- durch persönlichen Einkauf:
- per Telefon: 06219/6702 oder 0664/9970109
- per Fax: 06219/20129
- per e-mail: rettet.das.kind@sparmarkt.at.

Wann kann bestellt werden:
- Wir nehmen Ihre telefonische Bestellung zwischen 09:00 und 12:00 von Montag bis Freitag entgegen.

Wie hoch sind die Liefer- und Pfandgebühren:
- GRATIS für das Gemeindegebiet von Obertrum am See
- Liefergebühr außerhalb der Gemeinde Obertrum € 5,-bzw.
- GRATIS ab Einkaufswert von € 75,--.
- Es gelten unsere Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen

Wie kann bezahlt werden:
- Barzahlung
- Monatsrechnung
- Zahlung per Erlagschein

Kontakt
Sporer Rosi (Marktleitung)
Kirchstättstraße 2, 5162 Obertrum am See
Tel.: 06219/6702
Fax: 06219/20129
rettet.das.kind@sparmarkt.at
www.rettet-das-kind-sbg.at

Unsere Lieferzeiten sind:
Mo. bis Fr. von 09:00 - 18:00
Unsere Öffnungszeiten sind:
Mo. bis Do. von 07:15 - 18:30
Freitag von 07:15 - 19:00
Samstag von 07:15 - 17:00



Fahrer Simon Arming mit dem auszubildenden Andreas.

MINIGOLF SAISONERÖFFNUNG

Der Tourismusverband Obertrum am See veranstaltet am 13. Mai 2010 - ab 13.00 Uhr ein Familien-Minigolf Turnier als Saisoneröffnung.

Zu diesem Turnier sind ALLE Familien herzlich eingeladen.

Da vor allem der Spaß im Vordergrund stehen soll, wird es keine Sieger geben – aber wir werden trotzdem einige der teilnehmenden Familien mit Preisen überraschen.



Obertrumer Gutschein



Der Obertrumer Gutschein hat voll eingeschlagen, denn nach der Einführung am 1. Dezember 2009 wurden innerhalb eines Monats über **7.000 Gutscheine im Wert von 70.000,- € verkauft**. Und auch jetzt vergeht kein Tag, an dem nicht Obertrumer Gutscheine an den Verkaufsstellen bei der Raiffeisenbank und bei der Trafik Triebl verkauft werden.

Die Einlösung der Gutscheine erfolgt schon laufend bei den 75 teilnehmenden Obertrumer Betrieben, wo man den Gutschein als Zahlungsmittel sehr schätzt.

Wir danken den ObertrumerInnen für die tolle Akzeptanz und bei der Obertrumer Wirtschaft für die rege Teilnahme.

Denken Sie beim Schenken an den „Obertrumer Gutschein“!

Schenken Sie Obertrum, nutzen Sie das vielfältige Angebot in Obertrum und unterstützen Sie damit die Obertrumer Wirtschaft.

Gratis-Baden ab 16:30Uhr - ein voller Erfolg !

Die Aktion „Gratis-Baden“ für Obertrumer BürgerInnen ab 16.30 Uhr der Marktgemeinde Obertrum am See war ein voller Erfolg. Über 3.500 Mal wurde 2009 dieses Service genützt. Wir danken den Betreibern der Standbäder Frau Hilde Oitner und Herrn Georg Strasser für ihr Entgegenkommen und die unkomplizierte Abwicklung. Durch diesen Erfolg hat die Marktgemeinde Obertrum am See beschlossen, diese Aktion auch 2010 weiterzuführen.



Außergewöhnliche Menschen unter uns

Gerhard Trawöger – Der stärkste „Strong man“ Österreichs

Wie wird man der stärkste Mann Österreichs, welche Motivation steckt dahinter und um welche Disziplinen handelt es sich? Wir durften Fragen stellen und haben eine sehr interessante Persönlichkeit weit weg von jedem Klischee kennen gelernt.

Gerhard Trawögers sportliche Karriere begann eigentlich sehr unspektakulär. Er war aktiv im Sportverein tätig, als sich jedoch eine neue berufliche Herausforderung ergab, die mit Schichtdienst verbunden war, konnte er nicht mehr regelmäßig sein Training absolvieren.

Vor 12 Jahren schrieb er sich ins Fitnessstudio ein um seinen Körper wieder in Form zu bringen, gleichzeitig las er Bücher über richtiges trainieren und Ernährung. Motiviert durch erste sichtliche Erfolge wie Gewichtsreduktion mit gleichzeitigem Muskelaufbau begann er mit speziellen Übungen im Bereich des Gewichthebens. Er schaute sich viel von anderen Sportbegeisterten ab und schon bald zeichnete sich für ihn ein Ziel ab, die Teilnahme am österreichischen Wettbewerb, dem „Austrian Giant“.
Auch Bud Spencer spielte eine „gewichtige“ Rolle, er war seit Kindheitstagen sein Vorbild, groß und stark.

Nach sechs Jahren war es so weit und Gerhard Trawöger nahm erstmals beim „Austrian Giant“ teil.
Ihn faszinierte sowohl bei diesem als auch bei anderen Bewerben die Freundschaft, der Respekt und die Anerkennung der Teilnehmenden. Jeder einzelne von ihnen weiß, wie viel Zeit, Disziplin und Training man aufbringen muss, um zu so einer Leistung fähig zu sein.
„Mit Glück hat diese Sportart nichts zu tun, hast du die Kraft, dann hebst du`s“, so Gerhard Trawöger.

Es dauerte noch einmal sechs Jahre bis zum ersehnten Sieg. Inzwischen hatte sich der Sportler einen Traum verwirklicht und mit Freunden einen Fitnessraum gebaut, um durch optimales Training seinem Ziel nah zu kommen.

Im Dezember 2009 war es endlich soweit: Gerhard Trawöger errang beim „Austrian Giant“ den Sieg und ist nun österreichischer Meister und gewann den damit verbundenen Titel „Strong Man“.

Was muss bei diesem Wettbewerb an Leistung erbracht werden?
- mit einem 100 kg Sandsack 30 m gehen und dann auf 1,20 Meter ablegen
- einen 430 kg Reifen, mit Schneeketten aufheben und stürzen
- 135 kg pro Hand, 30m weit, so schnell wie möglich gehen
- Einen 125 kg Baumstamm über Kopf mit gestreckten Händen stemmen, 1 Minute lang, so oft wie möglich
- Ein 310 kg schweres Auto (auf einem speziellen Eisengestell), rechts und links sind Griffe montiert, in 90 Sekunden, so oft wie möglich heben
- 120 kg Naturstein 30 m tragen auf 1,20 m ablegen
- 100 kg Bierfass stemmen
- 6 Betonblöcke auf 80 cm Höhe heben

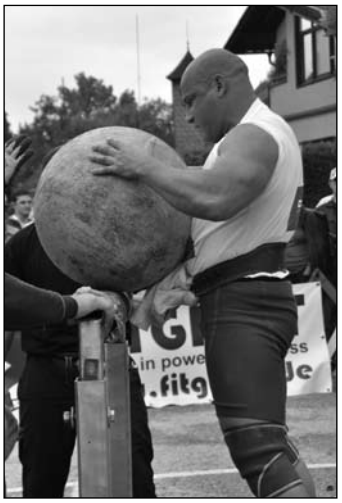
Wie schafft man diese Leistung?
Kraft ist eine Voraussetzung, Technik erleichtert einiges und Aggressivität gegen das zu hebende Gewicht, ermöglicht es.

„Für mich ist mein Hobby zur Lebensart und zur Lebensphilosophie geworden“, sagt Gerhard Trawöger, „denn für mich steht der Mensch und seine Leistung im Vordergrund, genauso wie das Arbeiten an seinen Schwächen, wie im realen Leben.“

Weitere Meilensteine der Erfolgsgeschichte waren die Teilnahme bei der Weltmeisterschaft in China mit einer 13. Platzierung und im Jahr 2010 die Teilnahme in Amerika bei den „Arnold Amateurweltmeisterschaften“ mit dem 30. Platz.

Auf meine Frage ob der Sport ihn als Mensch geprägt hat, antwortet Gerhard Trawöger: „ Ja, denn durch diese Sportart, weiß ich, was Disziplin, Freundschaft unter Gleichgesinnten ist und wie man der friedliebendste Mensch auf Erden wird, denn es gibt keine negativen Schwingungen in dir, außer beim Wettkampf.“
Wer Gerhard Trawöger kennt, weiß, dass es noch weitere Ziele gibt, die er erreichen will, wie erneut den 1. Platz beim „Austrian Giant“ im Sommer, die Gründung eines Vereines um Gleichgesinnten die Möglichkeit eines Trainings zu bieten und die Organisation eines Wettbewerbes beim Marktfest in Obertrum am See.

Wir wünschen alles Gute und viel Erfolg, bedanken uns für das Gespräch und für den spannenden Einblick in die Welt des Kraftsportes und natürlich auch dafür, dass wir die Persönlichkeit des stärksten Mannes von Österreich kennen lernen durften.






TRUMER BIERFEST
TRUMER GREEN
music & more www.trumerbierfest.at
21. bis 23. Mai 2010
Festzelt in Obertrum am See
Starmix
Freitag, 21.5.2010
Pop- & Partyband · Eintritt: EUR 6,– · Ab 22.00 Uhr: EUR 8,–
DJ Stardust
Samstag, 22.5.2010
Discoparty · Eintritt: EUR 4,– · Ab 22.00 Uhr: EUR 6,–
Fetzentaler
Pfingstsonntag, 23.5.2010
Einlass ab 19.00 Uhr · Eintritt: EUR 7,–
WELLE 1 music radio
JANIBA
XCLUB
Der Reinerlös der Veranstaltung geht zugunsten der Jugendförderung und Jugendbildung in der Marktgemeinde Obertrum am See.